



# HALBJAHRESBERICHT 2013

## VZ GRUPPE

# HALBJAHRESBERICHT 2013

<b>Kennzahlen</b>	Seite 2
<b>Erstes Halbjahr 2013</b>	Seite 4
<b>Interview mit Matthias Reinhart</b>	Seite 5
<b>Finanzbericht</b>	Seite 7
<b>Informationen für die Aktionäre</b>	Seite 20

# KENNZAHLEN

## Erfolgsrechnung

CHF '000

	1. HJ 2013	2. HJ 2012 <sup>2</sup>	1. HJ 2012 <sup>2</sup>
Betriebserträge	84'480	81'674	71'478
Betriebsergebnis (EBITDA)	37'945	39'214	30'606
<b>Reingewinn<sup>1</sup></b>	<b>29'777</b>	<b>30'498</b>	<b>23'782</b>

1 Inklusive Minderheitsanteile.

2 Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

## Bilanz

CHF '000

	30.06.2013	31.12.2012 <sup>2</sup>	30.06.2012 <sup>2</sup>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'174'548</b>	<b>1'038'398</b>	<b>1'039'670</b>
Eigenkapital	245'137	233'562	202'563
Netto-Liquidität <sup>1</sup>	219'378	215'549	176'414

1 Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzügl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, langfristige Finanzverbindlichkeiten und Bankverpflichtungen.

2 Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

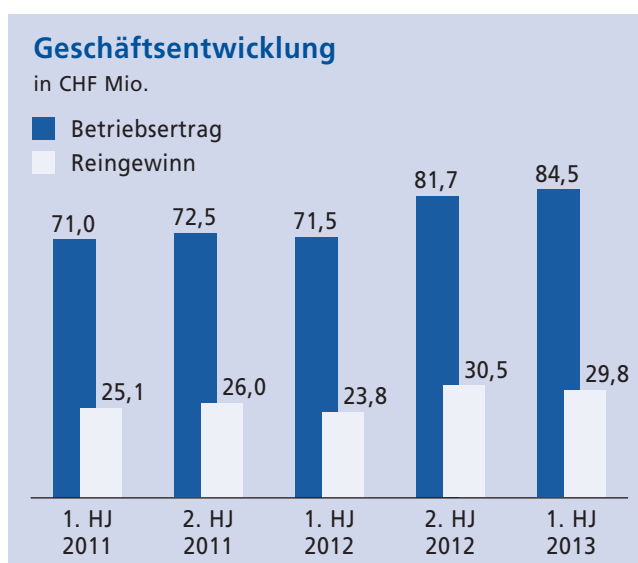
## Verwaltungsbestände

CHF Mio.

	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2012
Assets under Management	11'002	10'085	9'149
Versicherungsprämien p.a.	284	280	275

## Personalbestand

	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2012
Anzahl Mitarbeitende	617	603	555
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	547,1	529,8	490,0



## Aktienkurs VZ Holding N (VZN)

1.1.2008 bis 30.6.2013



### Aktienstatistik

Ausgegebene Aktien	8'000'000
Nominalwert	CHF 0.25
Eingetragene Aktionäre per 30.6.2013	1'236
Aktienkurs per 30.06.2013	CHF 132.00
Tiefster Kurs im 1. Halbjahr 2013 (07.01.2013)	CHF 112.00
Höchster Kurs im 1. Halbjahr 2013 (28.05.2013)	CHF 141.00
Börsenkapitalisierung per 30.06.2013	CHF 1'056 Mio.

### Beteiligungsverhältnisse

	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2012
Matthias Reinhart (direkt und indirekt)	60,77%	60,76%	60,76%
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats	1,21%	1,26%	1,25%
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	3,64%	3,59%	3,65%
Mitarbeitende	0,51%	0,53%	0,53%
UBS Fund Management (Switzerland) GmbH	3,33%	3,33%	< 3%
DWS Investment GmbH	3,06%	3,06%	3,06%
Capital Group Companies	3,00%	3,00%	< 3%
Migros-Genossenschafts-Bund	< 3%	4,22%	4,41%

### Eigenkapitalkennzahlen

	30.06.2013	31.12.2012 <sup>1</sup>	30.06.2012 <sup>1</sup>
Eigenkapitalquote	20,9%	22,5%	19,5%
BIZ Kernkapitalquote	27,1%	29,3%	25,1%
BIZ Eigenkapitalquote	27,1%	29,3%	25,1%

<sup>1</sup> Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

# VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2013

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

### Solides Ergebnis

Die Ertragszahlen der VZ Gruppe sind im ersten Halbjahr 2013 erfreulich gewachsen: Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 nahm der Betriebsertrag um 18,2 Prozent auf 84,5 Mio. Franken zu, die Betriebskosten um 13,9 Prozent auf 46,5 Mio. Franken. Damit stieg der Reingewinn um 25,2 Prozent auf 29,8 Mio. Franken. Das Wachstum ist allerdings auch deshalb überdurchschnittlich, weil das erste Halbjahr 2012 eher schwach ausgefallen war. Im Vergleich über mehrere Perioden liegt das aktuelle Halbjahresergebnis auf dem langfristigen Wachstumspfad des VZ.

### Vermögensverwaltung wächst erfreulich

Die Vermögensverwaltung ist der wichtigste Teil unseres Geschäfts. Im ersten Halbjahr haben sich mehr Kunden dafür interessiert, und viele von ihnen haben dem VZ ein Mandat für die Verwaltung ihres Vermögens erteilt. Vor allem die neuen Dienstleistungen wie die regelbasierte Vermögensverwaltung finden grossen Zuspruch. Der Netto-Zufluss von Neugeld betrug im ersten Halbjahr 840 Mio. Franken, und das verwaltete Vermögen wuchs auf 11,0 Mia. Franken an. Das ist vor allem deshalb erfreulich, weil das steigende Geschäftsvolumen die Grundlage für die zukünftigen Erträge ist.

### Überdurchschnittliche Eigenmittel

Ende Juni betrug die Bilanzsumme 1,2 Mia. Franken. Die Eigenkapitalquote lag bei 20,9 Prozent und die Kernkapitalquote bei 27,1 Prozent. Zusammen mit den geringen Bilanzrisiken gibt die überdurchschnittliche Eigenmittel-Ausstattung unseren Kunden Sicherheit. Gleichzeitig verschaffen die grosszügigen Eigenmittel dem VZ Spielraum, um auch in Zukunft aus eigener Kraft weiter zu wachsen.

### Investitionen in zukünftiges Wachstum

Wir haben unsere internen Ausbildungs- und Entwicklungsprogramme erweitert, und seit Mitte 2012 stellen wir wieder mehr Personal ein. Gleichzeitig investieren wir weiterhin in neue Dienstleistungen, vor allem in die Vermögensverwaltung und in unser Online-Angebot, zum Beispiel in das VZ Finanzportal und die Finanzportal Lounge. Diese Investitionen schlagen sich natürlich in höheren Betriebskosten nieder. Das ist sinnvoll, weil sie die Voraussetzung dafür schaffen, dass unsere Erträge auch mittelfristig weiter wachsen können.

### Ausblick

Das Geschäftsmodell des VZ hat sich bewährt und schafft ausgezeichnete Voraussetzungen für die Zukunft. Wir erwarten, dass Ertrag und Gewinn weiter wachsen, und gehen deshalb davon aus, dass wir der Generalversammlung im April 2014 erneut eine höhere Dividende vorschlagen können.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten oder wohlwollend verfolgen.

Zürich, 15. August 2013



Matthias Reinhart  
Präsident des Verwaltungsrats  
und Vorsitzender der Geschäftsleitung



Philipp Marti  
Mitglied der Geschäftsleitung  
und Chief Financial Officer

## «SO WERDEN WIR AUCH IN ZUKUNFT ERFOLGREICH SEIN»

Nicola Waldmeier, Leiter Medienarbeit, bespricht die Ergebnisse und die Aussichten der VZ Gruppe mit Matthias Reinhart, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

### Herr Reinhart, sind Sie zufrieden mit dem Geschäftsergebnis im ersten Halbjahr?

Im zweiten Quartal war das Börsenumfeld schwierig, darum bin ich mit dem Ergebnis zufrieden. Wir konnten viele Kunden dazugewinnen, und die Kunden sind wieder entscheidungsfreudiger, wenn es darum geht, ein Mandat für eine Beratung oder für die Verwaltung ihres Vermögens zu vergeben. Das schlägt sich positiv im Ertragswachstum und im Netto-Zufluss von Neugeld nieder.

### Ist das VZ von der Auseinandersetzung um ungesteuerte Vermögen betroffen?

Das VZ konzentriert sich seit jeher auf das Onshore-Geschäft, sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland. Kunden aus Deutschland betreuen wir ausschliesslich in unseren deutschen Niederlassungen. Die verschärfte Banken-Regulierung betrifft uns auch, sie beeinträchtigt unsere Entwicklung aber kaum.

## «Wir müssen keine Altlasten bewältigen und können uns auf die Zukunft konzentrieren»

### Profitiert das VZ davon, dass es praktisch keine grenzüberschreitenden Kundenbeziehungen hat?

Es schadet uns zumindest nicht. Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern müssen wir keine Altlasten bewältigen und können uns auf Projekte konzentrieren, die unser zukünftiges Wachstum antreiben werden.

### In welchen Bereichen wollen Sie Ihr Geschäft in den nächsten Jahren weiterentwickeln?

Vor allem in der Vermögensverwaltung. Seit rund zwei Jahren bieten wir regelbasierte Anlagekonzepte an. Wer sein Geld nach festen Regeln anlegt und sich nicht von Emotionen leiten lässt, ist erfahrungsgemäss erfolgreicher. Dieses Angebot wollen wir erweitern, genauso wie unsere Online-Dienstleistungen. Heute bieten wir im VZ Finanzportal eine Säule 3a an, regelbasierte Spar- und



Anlagemöglichkeiten auf Basis von ETF sowie Hypotheken. Und seit kurzem können VZ-Kunden auch ihre privaten Versicherungen online optimieren und bis zu 40 Prozent Prämien sparen.

### Planen Sie auch Innovationen für Firmenkunden?

Wir arbeiten an Lösungen, mit denen Firmen und Pensionskassen Mittel der zweiten Säule einfacher und günstiger verwalten lassen können, oder – und das ist eine echte Innovation in der Schweiz – diese Mittel selber online verwalten können. Und zusätzlich zu unseren bekannten Themen wollen wir Unternehmer noch intensiver bei der Nachfolgeplanung beraten.

### Bei welchen Projekten sehen Sie das grösste Potenzial?

Online- und Offline-Finanzdienstleistungen verschmelzen zusehends. Von dieser Entwicklung können wir mit unserem Finanzportal stark profitieren. Herkömmliche Online-Banken und Finanzportale wollen persönliche Kontakte möglichst vermeiden, während wir bewusst den persönlichen Kontakt mit den Kunden suchen. Anfang Jahr haben wir in Zürich die erste Finanzportal Lounge eröffnet, wo Anlegerinnen und

Anleger in einstündigen Workshops lernen, wie sie ihr Geld intelligent und günstig anlegen. Die Nachfrage nach diesen Workshops ist so gross, dass wir nächstes Jahr weitere Lounges eröffnen.

#### **Für wen sind diese Angebote gemacht?**

VZ-Kunden sind typischerweise über 50. Unsere Online-Dienstleistungen sind sowohl für sie als auch für ein jüngeres Publikum attraktiv. Darum gewinnen wir auch immer mehr Kunden unter 50 Jahren.

### **«Das VZ macht Modelle für regelbasiertes Geldanlegen auch Privaten zugänglich»**

**In den letzten 12 Monaten haben Sie die regelbasierten Anlagemodelle für Private ausgebaut. Wie kommt das an?**

Das Interesse ist sehr gross: Zwei von drei Kunden, die uns ein Vermögensverwaltungsmandat erteilen, entscheiden sich inzwischen für ein regelbasiertes Mandat. Sie schätzen vor allem, dass diese Modelle leicht verständlich sind, und dass sie passive Anlageinstrumente wie ETF einsetzen können, die viel günstiger sind. Vielen Kunden leuchtet ein, dass ein Mechanismus sinnvoll ist, der Emotionen beim Geldanlegen ausblendet.

#### **Regelbasierte Anlagemodelle sind keine neue Idee in der Finanzwelt.**

Das stimmt. Bisher waren solche Modelle aber fast ausschliesslich institutionellen Anlegern vorbehalten. Unsere Innovation liegt darin, dass sie auch Privatanleger für ihr Wertschriftendepot anwenden können; das ist einzigartig in der Schweiz.

#### **Wie entwickeln sich die Geschäfte in Deutschland?**

Im ersten Halbjahr konnten wir deutlich mehr Kunden gewinnen als noch letztes Jahr. Wir haben viel ins Marketing investiert, und diese Anstrengungen tragen jetzt Früchte. Im Herbst geht unser Finanzportal auch in Deutschland online. Wir denken, dass wir uns mit den regelbasierten Anlagemodellen und der günstigen Umsetzung auch in Deutschland klar differenzieren können. Der Markt ist natürlich viel grösser, darum wird die Herausforderung sein, unsere Angebote zu vernünftigen Kosten zu vermarkten.

#### **Im März feierte das VZ sein 20-jähriges Jubiläum. Was ist das Geheimnis Ihres Erfolgs?**

Jede unserer Dienstleistungen schafft einen greifbaren Mehrwert für unsere Kunden, und wir grenzen uns klar von der Konkurrenz ab: Erstens konzentrieren uns auf eine beschränkte Anzahl von Themen und bauen in diesem Bereich so viel Expertise wie möglich auf. Zweitens finden wir Wege, um die erarbeiteten Lösungen günstig umzusetzen. Und drittens legen wir sehr grossen Wert auf Transparenz.

Entscheidend ist auch, dass wir dank unserem Geschäftsmodell organisch wachsen können. Denn wir vermeiden viele Risiken, weil wir keine Firmen übernehmen und integrieren müssen, um zu wachsen. Das VZ ist längst kein kleines Unternehmen mehr, aber unsere einzigartige Kultur haben wir bewahrt. Alles weist darauf hin, dass wir damit auch in Zukunft sehr erfolgreich sein werden.



# FINANZBERICHT

<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>	Seite 8
<b>Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung</b>	Seite 9
<b>Konsolidierte Bilanz</b>	Seite 10
<b>Konsolidierte Mittelflussrechnung</b>	Seite 11
<b>Konsolidierter Eigenkapitalnachweis</b>	Seite 12
<b>Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung</b>	Seite 13



# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2013	2. HJ 2012 angepasst <sup>1</sup>	1. HJ 2012 angepasst <sup>1</sup>
Honorarertrag	7'528	8'199	7'519
Verwaltungsertrag	65'767	61'423	54'026
Bankertrag	11'018	11'725	9'761
Übriger Betriebsertrag	167	327	172
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>84'480</b>	<b>81'674</b>	<b>71'478</b>
Personalaufwand	(34'252)	(31'708)	(30'523)
Übriger Betriebsaufwand	(12'283)	(10'752)	(10'349)
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>(46'535)</b>	<b>(42'460)</b>	<b>(40'872)</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>37'945</b>	<b>39'214</b>	<b>30'606</b>
Abschreibungen	(1'939)	(1'692)	(1'682)
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>36'006</b>	<b>37'522</b>	<b>28'924</b>
Finanzaufwand	(93)	(59)	(64)
Finanzertrag	119	332	146
<b>Finanzergebnis</b>	<b>26</b>	<b>273</b>	<b>82</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>36'032</b>	<b>37'795</b>	<b>29'006</b>
Gewinnsteuern	(6'255)	(7'297)	(5'224)
<b>Reingewinn</b>	<b>29'777</b>	<b>30'498</b>	<b>23'782</b>
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	29'777	30'520	23'782
Minderheitsanteile	0	(22)	0
Gewinn pro Aktie (CHF)	3.79	3.89	3.03
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	3.77	3.88	3.01

<sup>1</sup> Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2013	2. HJ 2012 angepasst <sup>2</sup>	1. HJ 2012 angepasst <sup>2</sup>
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	29'777	30'498	23'782
Sonstiges Ergebnis <sup>1</sup> :			
<b>Positionen, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können</b>			
Währungsumrechnungsdifferenzen	70	0	(34)
<b>Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können</b>			
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung	0	(979)	(979)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29'847</b>	<b>29'519</b>	<b>22'769</b>
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	29'847	29'545	22'769
Minderheitsanteile	0	(26)	0

1 Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (nach Steuern).

2 Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

# KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF '000

	Anhang	30.06.2013	31.12.2012 angepasst <sup>1</sup>	30.06.2012 angepasst <sup>1</sup>
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel		268'003	233'244	235'793
Kurzfristige Geldanlagen		243'402	219'195	275'364
Wertschriften zum Fair Value		881	832	815
Forderungen gegenüber Kunden		3'846	3'358	3'858
Übrige Forderungen		7'624	1'499	8'713
Aktive Rechnungsabgrenzungen		26'614	24'234	24'252
Übriges Umlaufvermögen		1'079	1'703	696
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>551'449</b>	<b>484'065</b>	<b>549'491</b>
Finanzanlagen		612'451	544'728	481'050
Sachanlagen		6'961	6'250	6'006
Immaterielle Anlagen		3'196	2'853	2'673
Latente Steuerforderungen		491	502	450
<b>Anlagevermögen</b>		<b>623'099</b>	<b>554'333</b>	<b>490'179</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'174'548</b>	<b>1'038'398</b>	<b>1'039'670</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'875	839	2'072
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		8'331	5'346	6'336
Bankverbindlichkeiten		21'119	0	2'283
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		836'093	752'579	812'179
Steuerverbindlichkeiten		2'483	6'152	2'326
Passive Rechnungsabgrenzungen		8'016	6'631	7'221
Kurzfristiges Fremdkapital		877'917	771'547	832'417
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		48'147	29'871	2'146
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		2'939	2'995	2'139
Latente Steuerverpflichtungen		408	423	405
Langfristiges Fremdkapital		51'494	33'288	4'690
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>929'411</b>	<b>804'836</b>	<b>837'107</b>
Aktienkapital		2'000	2'000	2'000
Eigene Aktien	8	(10'926)	(14'117)	(14'268)
Reserven		224'829	191'990	191'636
Reingewinn		29'777	54'302	23'782
Währungsumrechnungsdifferenzen		(667)	(737)	(737)
<b>Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG</b>		<b>245'013</b>	<b>233'438</b>	<b>202'413</b>
Minderheitsanteile		124	124	150
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>245'137</b>	<b>233'562</b>	<b>202'563</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'174'548</b>	<b>1'038'398</b>	<b>1'039'670</b>

1 Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

# KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

CHF '000

	Anhang	1. HJ 2013	2. HJ 2012 angepasst <sup>1</sup>	1. HJ 2012 angepasst <sup>1</sup>
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>				
<b>Reingewinn</b>		<b>29'777</b>	<b>30'520</b>	<b>23'782</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		1'939	1'692	1'682
(Kapitalgewinn)/Kapitalverlust und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		234	244	188
(Zunahme)/Abnahme von kurzfristigen Geldanlagen		(24'207)	56'169	(55'613)
(Zunahme)/Abnahme von Wertschriften zum Fair Value		(49)	(16)	(40)
(Zunahme)/Abnahme von Forderungen		(488)	500	(93)
(Zunahme)/Abnahme von Finanzanlagen		(54'112)	(20'735)	(33'816)
(Zunahme)/Abnahme von übrigem Geschäftsvermögen		(7'870)	6'172	(6'800)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'036	(1'232)	1'042
Zunahme/(Abnahme) von übrigen Verbindlichkeiten		629	3'120	(2'224)
Zunahme/(Abnahme) von Bankverbindlichkeiten		21'119	(2'283)	2'283
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		83'514	(59'601)	(22'049)
Liquiditätsneutrale Aktienzuteilungen an Mitarbeitende		(698)	341	607
Übrige liquiditätsneutrale Positionen		0	(979)	(979)
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>50'824</b>	<b>13'912</b>	<b>(92'030)</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von Sachanlagen		(1'702)	(1'157)	(646)
Veräusserung von Sachanlagen		2	0	0
Erwerb von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		(22'096)	(51'237)	(28'638)
Verfall von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		8'250	8'050	18'500
Erwerb von immateriellen Anlagen		(1'290)	(955)	(1'295)
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(16'836)</b>	<b>(45'299)</b>	<b>(12'079)</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Erwerb von eigenen Aktien		(3'645)	(1'233)	(4'718)
Veräusserung von eigenen Aktien		6'918	2'319	1'425
Ausgabe von Schuldtiteln		18'276	27'725	780
Dividendenausschüttung	11	(20'846)	0	(18'874)
Veränderung Minderheitsanteile		0	0	150
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>703</b>	<b>28'811</b>	<b>(21'237)</b>
Veränderungen aus Währungsumrechnung		68	27	(32)
<b>Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel</b>		<b>34'759</b>	<b>(2'549)</b>	<b>(125'378)</b>
<b>Anfangsbestand flüssige Mittel</b>		<b>233'244</b>	<b>235'793</b>	<b>361'171</b>
<b>Schlussbestand flüssige Mittel</b>		<b>268'003</b>	<b>233'244</b>	<b>235'793</b>
davon				
Flüssige Mittel		169'035	192'184	112'421
Kurzfristige Geldanlagen unter 90 Tagen		98'968	41'060	123'372
<b>Zusätzliche Angaben zur konsolidierten Mittelflussrechnung</b>				
Bezahlte Zinsen		(1)	(11)	(5)
Erhaltene Zinsen		46	249	72
Bezahlte Steuern		(12'175)	1'228	(12'420)

<sup>1</sup> Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

# KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF '000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	2'000	(10'878)	(703)	210'266	200'685	0	200'685
Anpassungen <sup>1</sup>				519	519		519
<b>Stand 1. Januar 2012</b> angepasst <sup>1</sup>	2'000	(10'878)	(703)	210'785	201'204	0	201'204
Reingewinn				23'782	23'782		23'782
Sonstiges Ergebnis			(34)	(979)	(1'013)		(1'013)
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>			<b>(34)</b>	<b>22'803</b>	<b>22'769</b>	<b>0</b>	<b>22'769</b>
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(1'682)	(1'682)		(1'682)
Veränderung eigene Aktien		(3'390)		2'386	(1'004)		1'004
Dividendenausschüttung				(18'874)	(18'874)		(18'874)
Veränderung Minderheitsanteile					0	150	150
<b>Stand 30. Juni 2012</b>	2'000	(14'268)	(737)	215'418	202'413	150	202'563
<b>Stand 1. Juli 2012</b> angepasst <sup>1</sup>	2'000	(14'268)	(737)	215'418	202'413	150	202'563
Reingewinn				30'520	30'520	(22)	30'498
Sonstiges Ergebnis				(975)	(975)	(4)	(979)
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>				<b>29'545</b>	<b>29'545</b>	<b>(26)</b>	<b>29'519</b>
Mitarbeiterbeteiligungspläne		151		342	342		342
Veränderung eigene Aktien				987	1'138		1'138
<b>Stand 31. Dezember 2012</b>	2'000	(14'117)	(737)	246'292	233'438	124	233'562
<b>Stand 1. Januar 2013</b> angepasst <sup>1</sup>	2'000	(14'117)	(737)	246'292	233'438	124	233'562
Reingewinn				29'777	29'777		29'777
Sonstiges Ergebnis			70	0	70		70
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>			<b>70</b>	<b>29'777</b>	<b>29'847</b>	<b>0</b>	<b>29'847</b>
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(3'414)	(3'414)		(3'414)
Veränderung eigene Aktien		3'191		2'797	5'988		5'988
Dividendenausschüttung				(20'846)	(20'846)		(20'846)
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	2'000	(10'926)	(667)	254'606	245'013	124	245'137

1 Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

- 1 Allgemeine Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung
- Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresbericht der VZ Gruppe wurde gemäss IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Der Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Finanzbericht der VZ Gruppe 2012 zu lesen, der am 5. März 2013 veröffentlicht wurde. Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind konsistent mit den Grundsätzen, die für den Finanzbericht der VZ Gruppe 2012 angewendet wurden mit Ausnahme jener Grundsätze der Rechnungslegung, die nach der Veröffentlichung der Jahresrechnung eingeführt wurden.
- 2 Neue Rechnungslegungsgrundsätze
- Im Folgenden die wichtigsten der neu anzuwendende IFRS Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2013:
- IAS 1 – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses
  - IAS 19 (revidiert) – Leistungen an Arbeitnehmer
  - IAS 27 (revidiert) – Einzelabschlüsse
  - IAS 28 (revidiert) – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
  - IFRS 7 – Ausweis und Saldierungsvorschriften für finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten
  - IFRS 10 – Konzernabschlüsse
  - IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen
  - IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an Unternehmen
  - IFRS 13 – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Diese Änderungen haben für die Zwischenberichterstattung keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das Eigenkapital der VZ Gruppe, mit Ausnahme der Ergänzungen zu IAS 19, welche nachstehend erläutert werden:

## *IAS 19 (revidiert) – Leistungen an Arbeitnehmer*

Die überarbeiteten Bestimmungen verlangen die sofortige Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im sonstigen Ergebnis und schafften die von der VZ Gruppe bisher angewandte Korridor-Methode ab, die solche Gewinne und Verluste zeitlich verzögert erfasste. Zusätzlich wird neu der Nettozinsaufwand respektive -ertrag anstelle des Zinsaufwandes auf den Vorsorgeverpflichtungen und der erwarteten Rendite berücksichtigt. Der Nettozinsaufwand respektive -ertrag errechnet sich aus der Verzinsung des Planvermögens respektive der Vorsorgeverpflichtung des leistungsorientierten Vorsorgeplanes mit demselben Zinssatz gerechnet, welcher auch zum Diskontieren der Vorsorgeverpflichtungen dient.

Die Anwendung der Ergänzungen von IAS 19 erfolgt rückwirkend, weshalb eine Anpassung der Vorjahresangaben erfolgt. Diese wird auf der nächsten Seite erläutert.

Das IASB und IFRIC haben einige neue Standards und Interpretationen erlassen, die für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2014 oder später angewendet werden müssen. Die VZ Gruppe macht keinen Gebrauch von der Möglichkeit, diese Neuerungen vorzeitig anzuwenden und analysiert gegenwärtig deren Auswirkungen.

## Anpassungen aufgrund IAS 19 (revidiert)

CHF '000

	31.12.2012	30.06.2012	01.01.2012
<b>Konsolidierte Bilanz</b>			
<b>Aktiven</b>			
Latente Steuerforderungen	92	30	(33)
<b>Total Aktiven</b>	<b>92</b>	<b>30</b>	<b>(33)</b>
<b>Passiven</b>			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'808	578	(653)
Latente Steuerverpflichtungen	(278)	(88)	101
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'530</b>	<b>490</b>	<b>(552)</b>
Reserven	(1'434)	(460)	519
Minderheitsanteile	(4)	0	0
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>(1'438)</b>	<b>(460)</b>	<b>519</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>92</b>	<b>30</b>	<b>(33)</b>

CHF '000

	2. HJ 2012	1. HJ 2012
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>		
Personalaufwand	10	10
Finanzertrag	10	10
<b>Total Reingewinn<sup>1</sup></b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> Der Reingewinn der VZ Gruppe blieb unverändert, weil bereits im Geschäftsjahr 2012 der Diskontierungssatz der erwarteten Rendite auf dem Planvermögen entsprach und keine verzögerte erfolgswirksame Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten entstand.

CHF '000

	2. HJ 2012	1. HJ 2012
<b>Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung</b>		
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung (nach Steuern)	(979)	(979)
<b>Total Gesamtergebnis</b>	<b>(979)</b>	<b>(979)</b>

3 Risikomanagement Das Risikomanagement beurteilt insbesondere Ausfall- und Kreditrisiken, Markt-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken, operationelle, rechtliche und regulatorische Risiken sowie Reputationsrisiken. Im 1. Halbjahr 2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Bericht zum Risikomanagement im Geschäftsbericht 2012 ergeben.

4 Schätzungen und Annahmen des Managements Die VZ Gruppe führt Schätzungen und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse durch und beurteilt diese nach den bestehenden Bilanzierungsgrundsätzen. Veränderungen von Schätzungen und Annahmen, welche sich wesentlich auf das Ergebnis des ersten Halbjahres 2013 auswirkten, werden nachstehend erläutert.

#### *Vorsorgeplan*

Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2013 fortgeschrieben. Diese Hochrechnungen ergaben keine wesentlichen Veränderungen für die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste. Die nächsten Berechnungen durch den Versicherungsmathematiker werden auf den nächsten Bilanzstichtag per 31. Dezember 2013 erstellt.

#### *Rückstellungen für operationelle Risiken*

Das Management der VZ Gruppe sieht per 30. Juni 2013 keinen Bedarf von neuen Rückstellungen für operationelle Risiken.

#### *Wertberichtigungen*

Die Analyse hat ergeben, dass zum Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen auf Vermögenswerten notwendig sind.

5 Änderung in der Konzernstruktur Am 24. Juni 2013 wurde die VZ Vorsorge AG, Zürich gegründet. Dabei handelt es sich um eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der VZ Holding AG mit einem voll liberierten Aktienkapital von TCHF 100. Die Einheit erbringt Dienstleistungen wie Beratung, Verwaltung und Geschäftsführung von Anlagestiftungen, Vorsorgeeinrichtungen, sowie Einrichtungen, die nach ihrem Zweck der beruflichen Vorsorge dienen.



6 Fair Value von  
Finanz-  
instrumenten

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
<b>per 30.06.2013</b>			
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	268'003	268'003	0
Kurzfristige Geldanlagen	243'402	243'402	0
Wertschriften zum Fair Value	881	881	0
Forderungen gegenüber Kunden	3'846	3'846	0
Übrige Forderungen	7'624	7'624	0
Übriges Umlaufvermögen	1'079	1'079	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	449'652	457'227	7'575
Obligationen	118'654	120'122	1'468
Festgeldanlagen	43'834	43'834	0
Übrige Finanzanlagen	311	311	0
<b>Subtotal</b>	<b>1'137'286</b>	<b>1'146'329</b>	<b>9'043</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'875	1'875	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'331	8'331	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	21'119	21'119	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	836'093	836'093	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	2'296	2'340	(44)
Pfandbriefdarlehen	45'851	45'161	690
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'939	1'187	1'752
<b>Subtotal</b>	<b>918'504</b>	<b>916'106</b>	<b>2'398</b>
<b>Total Abweichung</b>			<b>11'441</b>
<b>per 31.12.2012</b>			
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	233'244	233'244	0
Kurzfristige Geldanlagen	219'195	219'195	0
Wertschriften zum Fair Value	832	832	0
Forderungen gegenüber Kunden	3'358	3'358	0
Übrige Forderungen	1'499	1'499	0
Übriges Umlaufvermögen	1'703	1'703	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	401'729	414'360	12'631
Obligationen	104'930	107'578	2'648
Festgeldanlagen	37'746	37'746	0
Übrige Finanzanlagen	323	323	0
<b>Subtotal</b>	<b>1'004'559</b>	<b>1'019'838</b>	<b>15'279</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	839	839	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'346	5'346	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	752'579	752'579	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	2'206	2'262	(56)
Pfandbriefdarlehen	27'665	27'647	18
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'995	2'995	0
<b>Subtotal</b>	<b>791'630</b>	<b>791'668</b>	<b>(38)</b>
<b>Total Abweichung</b>			<b>15'241</b>

7 Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

CHF '000

	Notierte Marktpreise (Level 1)	Bewertung auf Marktdaten basiert (Level 2)	Bewertung nicht auf Marktdaten basiert (Level 3)	Total
<b>per 30.06.2013</b>				
<b>Aktiven</b>				
Wertschriften zum Fair Value	161	720	0	881
<b>Passiven</b>				
Derivative Finanzinstrumente	0	247	0	247
<b>per 31.12.2012</b>				
<b>Aktiven</b>				
Wertschriften zum Fair Value	102	730	0	832
<b>Passiven</b>				
Derivative Finanzinstrumente	0	389	0	389

Die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten (Level 1) basiert nach der erstmaligen Erfassung auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern, soweit das Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird.

Bei den Finanzinstrumenten (Level 2) wird der Fair Value mittels allgemein anerkannten Bewertungsmodellen festgelegt, welche sich auf am Markt beobachtbare Inputparameter stützen.

Die VZ Gruppe verfügt über keine Finanzinstrumente (Level 3), deren Fair Value mittels einer Bewertungstechnik bestimmt wird, welche nicht auf Marktdaten basiert.

In der Berichtsperiode wurden keine Finanzinstrumente umklassiert.

8 Eigene Aktien

Anzahl

in '000 CHF

30.06.13	31.12.12	30.06.12	30.06.13	31.12.12	30.06.12
106'974	153'158	162'382	10'926	14'117	14'268

9 Ausserbilanzgeschäfte

CHF '000

	30.06.13	31.12.12	30.06.12
Eventualverpflichtungen	875	775	0
Unwiderrufliche Zusagen für Hypothekenausleihungen, Zahlungsverprechen und Darlehen ÖRK	23'801	25'876	10'598
Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung	7'244	7'244	5'558

10 Fremdwährungsrechnung

Fremdwährungseinheit

Kurse für die Bilanzstichtage per

Durchschnittskurse für die Erfolgs- und Mittelflussrechnung

	30.06.13	31.12.12	30.06.12	1. HJ 13	2. HJ 12	1. HJ 12
USD	0.9447	0.9152	0.9485	0.9363	0.9375	0.9291
EUR	1.2297	1.2074	1.2024	1.2293	1.2052	1.2047

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 11 Dividende                          | Die Ausschüttung der Dividende von CHF 2.65 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2012 erfolgte am 12. April 2013. Die gesamte Dividendenausschüttung betrug TCHF 20'846.                                       |
| 12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | Zwischen dem 30. Juni 2013 und dem 15. August 2013 gab es keine Ereignisse, welche eine Anpassung der ausgewiesenen Beträge in der Konzernrechnung oder eine Offenlegung in diesem Abschnitt erforderten. |
| 13 Genehmigung                        | Der Verwaltungsrat hat den ungeprüften Finanzbericht für das erste Halbjahr 2013 in seiner Sitzung vom 12. August 2013 behandelt und genehmigt.   |

## SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Im Einklang mit den Erfordernissen von IFRS 8 basiert die Segmentberichterstattung auf der Sichtweise, wie das Management die Performance der Segmente beurteilt. Die VZ Gruppe unterscheidet zwischen den Segmenten Privatkunden und Firmenkunden.

Das Privatkundensegment umfasst insbesondere Beratungsdienstleistungen zu den Themen Pensionierung, Nachlass, Steuern, Vorsorge, Vermögensanlagen und Wohneigentumsfinanzierung, Vermögensverwaltung, Anlageberatung, Depotbankdienstleistungen wie Konto-/Depotführung, Wertschriften- und Fremdwährungstransaktionen sowie Hypothekendarfinanzierungen.

Das Firmenkundensegment fokussiert sich auf die Beratung von Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Verwaltung von Versicherungsportfolios und die Geschäftsführung von Pensionskassen. Es werden national und international tätige Firmenkunden beraten.

Ein Grossteil der Erträge und Aufwendungen können direkt den beiden Segmenten zugeordnet werden. Kosten und Erträge von zentralen Funktionen sowie auch von Konsolidierungsbuchungen werden je nach Kosten- und Ertragsart nach spezifischen Schlüsseln den beiden Segmenten zugeordnet.

CHF '000	Privatkunden			Firmenkunden			Total		
	1. HJ 13	2. HJ 12 <sup>1</sup>	1. HJ 12 <sup>1</sup>	1. HJ 13	2. HJ 12 <sup>1</sup>	1. HJ 12 <sup>1</sup>	1. HJ 13	2. HJ 12 <sup>1</sup>	1. HJ 12 <sup>1</sup>
Honorarertrag	6'980	7'364	7'012	548	835	507	7'528	8'199	7'519
Verwaltungsertrag	58'996	54'852	47'903	6'771	6'571	6'123	65'767	61'423	54'026
Bankertrag	11'018	11'725	9'761	n/a	n/a	n/a	11'018	11'725	9'761
Übriger Betriebsertrag	166	326	172	1	1	0	167	327	172
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>77'160</b>	<b>74'267</b>	<b>64'848</b>	<b>7'320</b>	<b>7'407</b>	<b>6'630</b>	<b>84'480</b>	<b>81'674</b>	<b>71'478</b>
Personalaufwand	(29'529)	(27'292)	(26'267)	(4'723)	(4'416)	(4'256)	(34'252)	(31'708)	(30'523)
Übriger Betriebsaufwand	(11'368)	(9'821)	(9'556)	(915)	(931)	(793)	(12'283)	(10'752)	(10'349)
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>(40'897)</b>	<b>(37'113)</b>	<b>(35'823)</b>	<b>(5'638)</b>	<b>(5'347)</b>	<b>(5'049)</b>	<b>(46'535)</b>	<b>(42'460)</b>	<b>(40'872)</b>
<b>EBITDA</b>	<b>36'263</b>	<b>37'154</b>	<b>29'025</b>	<b>1'682</b>	<b>2'060</b>	<b>1'581</b>	<b>37'945</b>	<b>39'214</b>	<b>30'606</b>
Abschreibungen	(1'762)	(1'526)	(1'514)	(177)	(166)	(168)	(1'939)	(1'692)	(1'682)
<b>EBIT</b>	<b>34'501</b>	<b>35'628</b>	<b>27'511</b>	<b>1'505</b>	<b>1'894</b>	<b>1'413</b>	<b>36'006</b>	<b>37'522</b>	<b>28'924</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten Standards IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer angepasst.

Zusätzliche Angaben	Privatkunden			Firmenkunden			Total		
	30.06.13	31.12.12	30.06.12	30.06.13	31.12.12	30.06.12	30.06.13	31.12.12	30.06.12
CHF '000									
Zugänge von Sach- und immateriellen Anlagen	2'748	1'935	1'630	246	176	312	2'994	2'111	1'942
Sach- und immaterielle Anlagen pro Segment	9'064	8'070	7'655	1'093	1'033	1'024	10'157	9'103	8'679
CHF Mio.									
Assets under Management	11'002	10'082	9'149				11'002	10'082	9'149
Verwaltete Versicherungsprämien p.a.				284	280	275	284	280	275

Assets under Management beinhalten: Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat, Depotberatungsmandat, Depotführungsaufträge ohne Verwaltungsmandat, reine Bankeinlagen bei der VZ Depotbank sowie Hypotheken mit einem Hypothekenverwaltungsmandat inklusive Hypotheken, welche vertraglich abgeschlossen jedoch noch nicht refinanziert wurden. Die Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat betragen CHF 7,169 Mrd. (31.12.12: CHF 6,531 Mrd., 30.6.12: CHF 6,000 Mrd.). Die verwalteten Versicherungsprämien beinhalten die total jährlichen Prämiegelder unserer Kunden, welche wir im Mandatsverhältnis verwalten.

# INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

## Informationen zur Namenaktie VZ Holding AG

ISIN-Nummer	CH0028200837
Valorennummer	2820083

## Tickersymbole

Börsenkotierung	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	VZN SW	VZN.S	VZN

## Wichtige Termine

Ergebnisse Jahresabschluss 2013	4. März 2014
Generalversammlung 2014	4. April 2014
Ergebnisse Halbjahresabschluss 2014	14. August 2014

## Kontakt

VZ Holding AG  
Beethovenstrasse 24  
8002 Zürich

### Investor Relations

Petra Märk  
Telefon +41 44 207 27 27  
Fax +41 44 207 27 28  
petra.maerk@vzch.ch

### Medien

Nicola Waldmeier  
Telefon +41 44 207 27 27  
Fax +41 44 207 27 28  
nicola.waldmeier@vzch.ch

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist verbindlich.

## Elektronische Information

Weitere Informationen zur VZ Holding AG finden Sie auf unserer Website [www.vzch.ch](http://www.vzch.ch).

## Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

**VZ Holding AG**  
Beethovenstrasse 24  
8002 Zürich  
Telefon +41 44 207 27 27  
[www.vzch.ch](http://www.vzch.ch)